



Ein Königswort.

In dem kleinen Städtchen Castelgandolphi in Italien herrschte freudige Aufregung. Eben war ein königlicher Bote eingetroffen und hatte verkündigt, König Humbert werde in zwei Stunden eintreffen und im Hause des Bischofs Quartier nehmen.

Die Nachricht hatte hellen Jubel hervorgerufen, denn hier wie überall in Italien liebte das Volk den gütigen, gerechten Herrscher, der rastlos bemüht war, das ihm von Gott anvertraute Land zu beglücken. Man wußte wohl, daß er sich eben wieder auf einer seiner Reisen durch das Land befand, auf denen er unerwartet bald hier, bald da Halt machte und sich persönlich von dem Ergehen seiner Untertanen überzeugte. Daß er hierbei